

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1/2 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Berchtesgaden, den 27. Februar 1874.

[13285.] P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich, da mein Mann aus persönlichen Gründen sich vom Geschäfte zurückgezogen, meine von demselben seither unter der Firma

Paul Brunnquell's Buchhandlung  
in Reichenhall

geführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu Reichenhall an Herrn H. Bühler — und zwar ohne Activa und Passiva — verkauft habe und nunmehr die Geschäfte der gleichfalls mir gehörigen und seither von mir betriebenen Filiale unter der Firma

## Paul Brunnquell's Buchhandlung

in

Berchtesgaden

für meine Rechnung fortführen werde.

Ich werde bestrebt sein, den durch meinen Mann eingegangenen Verpflichtungen in vollstem Masse gerecht zu werden und das Vertrauen zu verdienen, um das ich hiermit ergebend bitte.

Herr Dr. Wilhelm Engelmann in Leipzig, welcher die Güte hat, auch ferner meine Commissionen zu übernehmen, wird stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei höherem Rabatt oder Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Amalie Brunnquell  
geb. Weishaupt.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei dem Börsenvorstand in Leipzig niedergelegt.

Reichenhall, den 27. Februar 1874.

P. P.

Bezug nehmend auf vorstehendes Circular der Frau Amalie Brunnquell beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die gesammten Lager-vorräthe der vormals P. Brunnquell'schen Buchhandlung in Reichenhall nebst Leihbibliothek und Musikalienleihanstalt gekauft habe und das Geschäft unter der Firma

H. Bühler'sche Buchhandlung  
in Reichenhall

am 1. März d. J. von neuem eröffnen werde.

Unterstützt durch mehr als genügende Geldmittel und genaue Kenntniss der buchhändlerischen Verhältnisse des Platzes, kann ich im Hinblick auf die über 5000 Curgäste betragende Sommerfrequenz Reichenhalls umso mehr auf eine lohnende Thätigkeit rechnen, als zugleich der seitherige, durchweg auf die Bedürfnisse der Badegäste berechnete Commissionsverlag der vormals P. Brunnquell'schen Buchhandlung in mein ausschliessliches Eigenthum übergegangen ist.

Ich zweifle nicht, dass es mir gelingen wird, durch strenge Ordnung und Pünktlichkeit im Geschäftsbetriebe mein Unternehmen zu befestigen und den Verkehr mit mir zu einem angenehmen zu gestalten. Demgemäss richte ich die ergebene Bitte an Sie, mich in meinen Bestrebungen unterstützen zu wollen, indem Sie mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen.

Herr Hermann Fries in Leipzig war so gütig, meine Commissionen, auch für meinen Verlag, zu übernehmen; derselbe wird stets in den Stand gesetzt sein, meine festen Bestellungen, sei es bei günstigeren Bezugsbedingungen oder bei Creditverweigerung, sofort baar einlösen zu können. Ebenso wird derselbe über ein Auslieferungslager meines Verlages disponiren.

Meinen Bedarf werde ich im Allgemeinen selbst wählen, doch ist mir die unverlangte Zusendung guter Novitäten von denjenigen Firmen erwünscht, die ich darum ersuchen werde.

Hochachtungsvoll und ergebenst

H. Bühler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Börsenarchiv niedergelegt.

[13286.] Danzig, den 22. März 1874.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meine seit Mai 1836 unter der Firma

## L. G. Homann

hierorts betriebene Buch- und Kunsthandlung an die Herren Fr. Prowe und Franz Beuth aus Thorn mit allen Activen und Passiven der Rechnung 1874 käuflich übertragen habe.

Sämmtliche Passiva aus Rechnung 1873 werden von mir in der diesjährigen Ostermesse wie seit 38 Jahren ohne Uebertrag erledigt. Die mir zugehörigen Activa aus Rechnung 1873 bitte ich gütigst begleichen zu wollen. Die Disponenda der diesjährigen Ostermesse sowie alle Sendungen, welche Sie mir in Rechnung 1874 machten, übernehmen — Ihre Genehmigung voraussetzend — meine Herren Nachfolger, deren reichliche Mittel ihnen gestatten, sämmtlichen eingegangenen Verpflichtungen promptest nachzukommen.

Den Herren H. Vogel in Leipzig und A. Bath in Berlin, welche so lange Jahre meine Commissionen in ausgezeichnete Weise besorgten, sage ich an dieser Stelle meinen tiefgefühltesten Dank. Ebenso danke ich meinen Herren Collegen für das mir bewiesene hohe Vertrauen, und bitte dieselben, diese Gesinnung auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit collegialischem Grusse zeichne ich  
hochachtungsvoll

L. G. Homann.

Danzig, den 22. März 1874.

P. P.

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn L. G. Homann Bezug nehmend, beehren wir

uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir dessen hierorts bestehende Buch- und Kunsthandlung mit Activen und Passiven des Jahres 1874 käuflich erworben haben und unter der Firma

## L. G. Homann's Buch- u. Kunsthandlung

Prowe & Beuth

in der bisherigen Weise fortführen werden.

Wir erlauben uns die ergebene Bitte an Sie zu richten, das unserm Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen, und wird es dagegen unser stetes Bestreben sein, durch strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung unserer Verbindlichkeiten den guten Ruf der alten angesehenen Firma zu bewahren.

Die in diesem Jahre bereits gemachten Sendungen, sämmtliche Continuationen, sowie die Disponenden der diesjährigen Ostermesse wollen Sie gütigst der neuen Firma in Rechnung stellen.

Unsere Commissionen werden für Leipzig: Herr Hermann Vogel  
„ Berlin: „ A. Bath (Mittler's Sortiment)

auch weiter zu besorgen die Güte haben.

Ihrem geschätzten Wohlwollen uns bestens empfehlend, zeichnen

mit Hochachtung und Ergebenheit

Fr. Prowe, Franz Beuth.

Referenzen:

Herr Ernst Lambeck, Thorn.

Herr A. W. Kafemann, Danzig.

Thorn's Creditgesellschaft G. Prowe & Co., Thorn.

[13287.] Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß seit heute

## Herr Gustav Brauns

die Güte hat, meine Commission zu übernehmen. Ich bitte, hiervon gef. Notiz zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll

Clausthal, den 31. März 1874.

G. Appenboru.

## Verkaufsanträge.

[13288.] Eine solide, allgemeinen Credit genießende Sortiments- u. Schreibmaterialienhandlung in einer bedeutenden Fabrikstadt Süddeutschlands ist zu verkaufen. Verkaufspreis 2500 Thlr. baar oder gegen genügende Sicherstellung. Offerten unter Chiffre A. P. # 1. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

[13289.] Unter sehr günstigen Bedingungen kann ich zahlungsfähigen Käufern ein altrenommiertes Sortiment mittleren Umfangs in einer größeren Hauptstadt Norddeutschlands nachweisen. Das Geschäft selbst, sowie nicht minder der dazu gehörige Commissionsverlag stellen dem Besitzer einen sich von Jahr zu Jahr erheblich steigenden Gewinn in sichere Aussicht! Näheres sub D. # 1. durch

Leipzig, März 1874.

Franz Wagner.